

## ABLAUFPLAN

Arbeit mit Text- und Bildquellen

Abkürzungen:

GA = Gruppenarbeit

LV = Lehrervortrag

SA = Schüleraktivität

SÄ = Schüleräußerungen

SP = Schülerpräsentation

UG = Unterrichtsgespräch

PA = Partnerarbeit

EA = Einzelarbeit

KG = Kleingruppenarbeit

## 1. STUNDE: STAAT UND ERZIEHUNG

### Lernziele:

- Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen Schule und Schulpflicht und der Rolle des Staates her.
- Sie entwickeln eine historische Perspektive zum Thema Schule.
- Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen staatlicher Initiative und jüdischer Reaktion darauf im Kontext von Aufklärung und Emanzipation her.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg in das Thema durch den Auszug aus der Kinderrechtskonvention (Material 1).</li> <li>• SuS sammeln Vor- und Nachteile einer Schulpflicht (z.B. langes Ausschlafen nicht möglich, da feste Schulzeiten; jeder kann zur Schule gehen ohne Geld zu bezahlen usw.)</li> <li>• Ergebnisse werden in zwei Spalten zusammengetragen und an der Tafel/ Smartboard gesammelt.</li> </ul>	PA	M1 Arbeitsblatt 1
Hinführung (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkraft leitet zur historischen Perspektive über. <i>Impulse:</i> &gt; <i>Gab es schon immer Schulpflicht?</i> &gt; <i>Wer legt die Schulpflicht fest?</i></li> <li>• Die Rolle des Staates wird kenntlich.</li> </ul>	UG SÄ	
Erarbeitung (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe bearbeitet die Material 2, die andere Material 3. Die SuS lesen die Quellen und notieren zu den Arbeitsaufträgen und beantworten sie in Stichpunkten.</li> </ul>	PA	M2+3 Arbeitsblätter 2 und 3

Ergebnissicherung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS vergleichen im Klassenverband Ihre Ergebnisse und formulieren schriftlich ein kurzes Fazit.</li> <li><u>Hinweis:</u> Die Ergebnisse sollten u.a. folgende Punkte beinhalten: Staat erlaubt den Juden, ihre Kinder in die christlichen Schulen zu schicken; jüdische Aufklärer befürworten Wandel und berufen sich dabei auf den Nutzen für das Verständnis der heiligen Schrift.</li> </ul>	UG SÄ	M2+3
--------------------------------	--	----------	------

## 2. STUNDE: MOSES MENDELSSOHN UND DIE AUFKLÄRUNG

### Lernziele:

- Die SuS lernen Moses Mendelssohn als wichtige Person der Aufklärung kennen.
- Sie erschließen die Absichten Mendelssohns bzgl. der Bildung der Juden.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS betrachten eine Seite aus der Pentateuchübersetzung Mendelssohns und finden Erklärungen für die Benutzung des Hebräischen.</li> <li>Die SuS suchen nach Analogien zur Schreibung bestimmter Sprachen mit anderen Buchstaben (z.B. Türkisch mit arabischer Schrift bis 1928).</li> </ul>	UG SÄ	M4 Quelle
Erarbeitung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS erarbeiten die Kritik an der Verwendung der jiddischen Sprache (Material 5) und notieren die möglichen Kritikpunkte.</li> </ul>	PA	M5 Quelle
Ergebnissicherung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS vergleichen ihre Ergebnisse und formulieren schriftlich einen kurzes Fazit.</li> </ul>	UG SÄ	M4+5
Erarbeitung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS beschäftigen sich mit dem zeitgenössischen Porträt Mendelssohns, indem sie ihm eine „Sprechblase“ in den Mund</li> </ul>	EA	M6 Arbeitsblatt 4

legen (Material 6).

Ergebnissicherung (5 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS stellen ihre Ergebnisse vor.</li> </ul>	SÄ	M4-6
-------------------------------	--	----	------

### 3. UND 4. STUNDE: UNTERRICHT DAMALS UND HEUTE

#### Lernziele:

- Die SuS lernen den Unterschied zwischen traditionellem und modernem Unterricht am Beispiel der Erziehungsreformen im Judentum kennen.
- Sie vergleichen den Unterricht von damals mit heutigen Erfahrungen und erfahren die historische Bedingtheit.
- Die SuS schulen ihre Diskussionsfähigkeit.

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien, Material
Einstieg (15 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS betrachten das Bild von Moritz Daniel Oppenheim (Material 7) und beschreiben die Details.</li> <li>Die SuS formulieren eine begründete These, über die Haltung des Malers zum damaligen traditionellen Unterricht. Die Lehrkraft hält die Äußerungen stichwortartig an der Tafel fest.</li> </ul>	UG	M7 Quelle
Erarbeitung (20 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS lesen die Quelle (Material 8) und erstellen einen kurzen Zeitungsartikel über die Veränderungen in der jüdischen Kindererziehung.</li> </ul>	EA	M8 Quelle
Ergebnissicherung (10 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS vergleichen ihre Ergebnisse in kurzer Vortragsform.</li> </ul>	SP	
Erarbeitung (25 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS vergleichen den Stundenplan (Material 9) mit dem eigenen Stundenplan und notieren die Unterschiede.</li> <li>Die SuS formulieren Begründungen für die</li> </ul>	SA  UG	M9 Arbeitsblatt 5

---

Modernität des Frankfurter Philanthropins.

- Die SuS stellen eine Liste mit neuen Unterrichtsfächern zusammen. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten. UG
- Die SuS werden in verschiedene Gruppen eingeteilt und entwickeln Argumente für die Einführung eines Faches. GA

---

Diskussion  
(20 Min.)

- In einer Plenumdiskussion, die von einem SchülerIn geleitet wird, stellen die SuS Ihre Argumente für die Einführung eines Faches vor und diskutieren über Vor- und Nachteile. Am Ende der Diskussion erfolgt eine Abstimmung. SP
-